FDP Waldeck-Frankenberg

KNELL ZUR DÜNGEVERORDNUNG

28.03.2020

* Verschiebung darf nicht über Problem hinwegtäuschen
* Freie Demokraten sehen Düngeverordnung kritisch
* Schlag ins Gesicht der Landwirte

WIESBADEN – „Die Verschiebung kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine Verordnung
mit Mängeln in Kraft tritt“, kritisiert die landwirtschaftspolitische Sprecherin der
Fraktion der Freien Demokraten im Hessisichen Landtag, Wiebke KNELL, in Bezug auf die heutige Entscheidung des Bundesrats zur Düngeverordnung. Diese muss nun, nach einem
Kompromiss mit der EU-Kommission, in den sogenannten Roten Gebieten erst zum 1. Januar 2021
umgesetzt werden. Aber: „Die Landwirte bekommen jede Menge Auflagen, die zu viel Bürokratie
mit sich bringen“, meint Knell. „Die Bauern müssen sich in den kommenden Monaten auf ihre
Kernaufgabe konzentrieren können, anstatt wie gefordert Messstellen zu überprüfen und ein
Messnetz aufzubauen“, sagt Knell. „Der Beschluss der Verordnung ist ein Schlag ins Gesicht
derer, die uns gerade in der Krisenzeit mit Lebensmitteln versorgen sollen.“

Abgerufen am 08.11.2026 unter https://fdp-wa-fkb.de/?p=775